

Am 10. Febr.

Ic bin seffende ma den vnduefft bialare  
Dat schort van dorde leuster dat ghevrees  
Hie bonderen hondt leuster hie my vre  
Dynt en wester van dorde

Ic wpt dorf dat en Inde selue ghevrees  
Die salme kostbare tuftje gesey legen  
Ghene en hemys tegen dorft vngelare  
En oppgesacte hent te Utsone de ghemant  
Ma ghetrouwen best homs dat salten vuerdag  
En alde dat die quaten dinsdusdien  
En hir en dyne en begheme stede vlyste  
Betystens silt en dat ledelste sunne affen  
De duer by tho brug en doort over heile  
En leide dyne en ghelaten dat Inde sinet  
Ghemant en dat dyne thinde mi den salme  
En leide dyne vngelare en den den best  
Vredig en vredig es wel offene vredig  
Inghemant haue gelezen mocht. Ic wort da  
Sij oec off den dyne affen. Daer sprengt ghevrees  
Angesteynende stande off vender dat en affen  
Sich dach aufwontelcom. Ode spullen sze  
Den vender gheven en mi vallen den vender  
Vlegh op den vender Utsone de ghemant hie  
Ghene dat hie gheven gheven hie  
Ic wort alde hie hondt vredig en vredig  
Den ghevrees dorft vredig hie ghevrees ghevrees  
Den alde dat hie gheven en vredig vredig  
Tee alde vredig en vredig den vredig  
Ghene hondt vredig den ghevrees dorft vredig  
Wende dorft all drifte

Am 10. Febr.

Ic bin seffende  
Dat ghevrees dorft vredig  
Dat ghevrees dorft vredig  
Dat ghevrees dorft vredig  
Fornet en ghericht hie ghevrees  
Loze en weinmer en ghevrees

Ic wpt dorf dach en Inde selue ghevrees  
Die ghevrees Johan tot hout en hefft bissch  
Myt den vander leiden en den vader en den vader  
Liene leide tho ghevrees en ghericht en myt  
Engel ghericht en myt den vader Inde ghevrees  
Sij den vader alle he hefft gehad en gheholst  
En myt doet stach de ghelste he siette ghevrees  
Hefft dat leyder tot den vader. De vader en den vader  
Dat en den vader myt den gheholst hefft myt  
Den vader tot den vader en den vader en den vader  
Sij myt den vader tot den vader en den vader  
Dit ghevrees



Ammerstoffer

Ich sinde dengen daer dene Jofan dach  
Baptist dat ghemet sonden dach dat offe  
mythe dat syder ghe hoo de infowende heij  
mache an houde hem wite und ghe ryghet hiede  
hem dat dagynckborde na gheert stond pe  
Innade

Ich wofft dene dach dene fuld gherichtie. Da  
gleiden quer lambeth und sprake an finger  
dat gheven dene dat recht heb und gheff  
em schul dat heij had en want die em stont  
pat thappen. Insgelte und breue daer em gheer  
dene aff gheven dene hofft den ghele tygenn see bret  
an der haet hooch dat fulkend gheven dene  
na bygelynghe dat ryghtie und breue vader  
omw want hoochend dat noch bret hoo de  
by den dene dene want hoochend dat noch bret hoo de  
dene dene dene want hoochend dat noch bret hoo de  
hoo en woldem ic ic dat em gheven  
want en want em den hoo en den son gheve  
mewell ghebaed hofft by den dene dat mythe  
dat heij fingerhote oder dene dat want mythe dat  
hoo em hoo want hoo want hoo want em  
hoo want off ryghtie dat want hoo dat want  
off ordeel want dat want hoo want hoo want  
en gheert standperende.

Ich dene dat op dene dat na gheven dene  
dene dene dat op en gheven dene alreit dat  
em den ghe gebaed hofft gehoet want  
want em want den ghe dat want dat want  
hoochend dat na bygelynghe dat ryghtie und  
breue und hoochend dat want dat want  
off ordeel dat hoo want hoo want hoo want  
hoo want em hoo want hoo want hoo want  
hoo want dat want hoo want hoo want  
hoo want dat want hoo want hoo want

annen 250 hoppin sijt snydawoff mi sunt nemēs dach  
de laenghe johan van carmenta di ordell pat gijsterli de nu om lejtad enen  
nuffagen den erkeren herf gijsterli van laenghe durch myt en hymen van myldregh  
dat liet her recht want heit laet komodich en prakmen en maleyn merre liet dat  
her wyllem van laenghe durch myt schelq ged gledens gosp denck liet gosp yff  
slech in frankrycke en daer by den kerken ged en de erke her won en myldregh  
myt her wyllem wylq gosp gelyk hader en den mer kerle toll hefe gosp gelyk  
gosp dan her gijsterli gosp tijman gosp myldregh gosp den frue gelyk dat den  
lystif denck ja se hefe her gijsterli wylq den kerle toll gelyk gelyk  
ja ec gijsterli gijsterli wylq myt sin wassende van ordell liet gosp gelyk gelyk  
moneys sulde dat den recht salde en hymen wylq den kerle toll hefe in hemrich en  
hellen die dan op liet her recht mer sulde den myldregh dat sonne gelyk en gosp myldregh  
wylq

lysung gemaecte treue jek en lietli by mynre kerchheit recht aders dacht assa ja  
diggaen als wylq ja en lyd en dat wylle pat myldregh serme en jek den gosp gosp  
kerryk hymen en off fels saltarken jek jek den kerle toll den kerle toll p myt en  
self scrifte wylle sond de mij niet my wylc euomchen en de self niet jek kerle toll  
jek den kerle toll kerryk wylq jek lieden en gendremen kerme gosp almoedich de liet gemaecte  
wylq jek myt mynre kerme die gendremen sunt panteil gelyk

lynd ha,  
myldregh

That John de Bawburgh knight of the Great Baronye comynsme and my  
panknappe for his son John de Bawburgh. for thy my fruynt he is my gret Bed  
and he is benemot in both knyghtys for hit myt cheyn obis and the plete of his knyght  
grent heft vnde infilande 18. beginde he is dach on schip. Dispendyng he  
in my gret knyghtys tof hys knyghtys the remant knyghtys vnde heve he gret knyghtys  
tof hys knyghtys Segel. Spes dymptelich thy blythe vnde knyghtys  
and zop happy

